

Manfred Stede, Uwe Küssner (Potsdam, Deutschland)

Kausale Konnektoren in der automatischen Textanalyse

Abstract

Bisherige Arbeiten zur automatischen Erkennung von Diskursstruktur orientieren sich überwiegend an der Rhetorical Structure Theory (Mann/Thompson 1988) und versuchen, mit oberflächennahen, in jüngerer Zeit meist statistischen Methoden, eine zumindest partielle Baumstruktur für beliebige Texte automatisch abzuleiten. Dies umfasst einerseits die Erkennung von „minimalen Diskurseinheiten“ (den Blattknoten) des Baums, andererseits – überwiegend auf der Basis identifizierter Konnektoren – die Herleitung von Kohärenzrelationen, die zwischen den minimalen Einheiten sowie rekursiv zwischen größeren Einheiten bestehen. Als Alternative zu diesem sehr schwierigen Problem schlagen wir eine „lokale Kohärenzanalyse“ vor, die darauf abzielt, nicht die komplette Textstruktur, sondern lediglich lokale Relationen zu erkennen, die von besonderem Interesse sind. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Analyse von Begründungen, weswegen die (im weitesten Sinn) kausalen Konnektoren im Mittelpunkt stehen. Unser im gemeinsam mit dem IDS Mannheim betriebenen Projekt „Kausale Kohärenz“ entwickelter Ansatz ist lexikonbasiert: Auf der Basis der Mannheimer empirischen Untersuchungen sowie einer Korpusstudie, bei der 1200 kausale Konnektoren und ihre Konnekte manuell annotiert wurden (Peldszus et al. 2008) haben wir ein maschinenlesbares Lexikon erstellt, mit dem ein Analysemodul die Vorkommen potenzieller kausaler Konnektoren zunächst desambiguiert und dann versucht, möglichst genau die verbundenen Konnekte zu identifizieren. Das Poster beschreibt die Korpusdaten, die Struktur der Lexikoneinträge, das Vorgehen bei der Analyse, und die dabei erzielten Ergebnisse.

Literatur

- Mann, W., Thompson, S. (1988). Rhetorical Structure Theory: Towards a Functional Theory of Text Organization. In: *Text 8*, S. 243-281
- Peldszus, A., Herzog, A., Hofmann, F., Stede, M. (2008). Zur Annotation von kausalen Verknüpfungen in Texten. In: *Proceedings of the KONVENS Conference, companion volume*, Berlin.